

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. Dresden, Mittwoch den 28. März 1917. 28. Jahrg.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Bragerlohn monatlich 1,00 M. Durch die Post bezogen monatlich 1,10 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich 1,20 M. Preis für Belgien 1,50 M. Preis für die Schweiz 1,75 M. Preis für die Türkei 2,00 M. Preis für die Türkei 2,00 M. Preis für die Türkei 2,00 M.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Sprechstunde nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Druck: Druckerei des Dresdner Volksblattes. Dresden, Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.

An unsere Leser und Leserinnen!

Nach immer noch der furchtbaren blutigen Weltkriege. Noch immer ist das Ziel der Sehnsucht dieser Millionen in allen Ländern, das endlich die Stunde des Friedens schlagen möge, nicht erreicht. Wenn wir auch in der letzten Zeit von den Staatsmännern der Entente nicht mehr so stürmische Kriegserklärungen gehört haben wie früher, so ist es doch kein Zweifel, daß dieser vorläufige Waffenstillstand in diesen Ländern noch nicht den Mut und den Willen haben, Deutschland und seinen Verbündeten die Hand zum Frieden zu bieten.

Dresdner Volkszeitung.

Die Volkszeitung hat unermüdet auf dem Gebiete der Volksernährung die Interessen der Volksmassen vertreten.

ungeheure Aufgaben dem deutschen Volke stellen.

Die ungeheure Aufgabe, die uns das deutsche Volk stellt, ist die Erhaltung der inneren Einheit und die Bekämpfung der äußeren Feinde.

Die Neugestaltung der deutschen innerpolitischen Verhältnisse.

Die Neugestaltung der deutschen innerpolitischen Verhältnisse ist die Voraussetzung für die Bekämpfung der äußeren Feinde.

Werbt für die Dresdner Volkszeitung!

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung werden entgegen genommen von sämtlichen Zustellern und im Hauptgeschäft, Wettinerplatz 10.

Schwere Verluste der Engländer und Franzosen. — Ein Höhenkamm beim M-Zale gestürmt.

(M. T. N.) Amlich, Großes Hauptquartier, den 28. März 1917. Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.

Wazedonischer Front.

Bei der Rückfahrt der Armeen verlief der Tag ruhig; auch im Ostlande bedeckte sich die Sonne und die Luft war zu einem Kampfschauplatz.